

Veranstalter Bund Deutscher Architekten BDA

Termin Donnerstag, 28. Februar 2013
10.30 bis 16.30 Uhr

Ort Altes Rathaus Hannover
Karmarschstraße 42
30159 Hannover

Anfahrt Das Alte Rathaus befindet sich am Marktplatz im Zentrum Hannovers, nur wenige Fußminuten vom Hauptbahnhof entfernt.

Ab Hannover Hauptbahnhof: Stadtbahnlinien 3 und 7 in Richtung Wettbergen oder 9 in Richtung Empelde, Station Markthalle/Landtag

Anmeldung Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei. Um Anmeldung bis zum 22. Februar 2013 wird gebeten.

Kontakt Tel. 030 27 87 99 30
Fax 030 27 87 99 15
Mail anmeldung@bda-bund.de

Bild © BeL • Sozietät für Architektur BDA, Köln

7. BDA-Symposium
in der Reihe „Stadt umbauen“

Das thematisch anschließende
BDA-Symposium „Vielfalt gestalten.
Akteure der energetischen Stadt-
sanierung“ findet am 10. April 2013 in
Würzburg statt.

Ökologisch, sozial, ästhetisch.
Perspektiven für die energetische Stadtsanierung



Das Symposium wird vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung im Rahmen der KfW-Programme zur energetischen Stadtsanierung gefördert.

Wir danken unseren Partnern für ihre Unterstützung.



28. Februar 2013, Hannover

Einladung

Angesichts rasant steigender Energiepreise wird die energetische Sanierung des Gebäudebestandes zu einer elementaren Notwendigkeit. Zugleich stellt sich mit Blick auf erhöhte Mietpreise verstärkt die soziale Frage der Energiewende.

Wie kann die große Herausforderung des energetischen Umbaus unserer Städte von Kommunen und Wohnungseigentümern so gemeistert werden, dass Mieten bezahlbar bleiben und die Modernisierung mit einem baukulturellen Anspruch erfolgt?

Deutlich wird, dass die energetische Sanierung eines Perspektivenwechsels bedarf: Klimaschutz erfordert mehr als reduzierte Emissionswerte im einzelnen Gebäude – ebenso sind Aussagen zu städtischer Dichte und Folgekosten der Mobilität, zu Langlebigkeit und Nutzungsflexibilität von Material und Gebäude sowie zu städtebaulicher Aufwertung und Wohnqualität gefragt.

Sanierungsstrategien müssen dafür konzeptionell gedacht und die Energiefrage interdisziplinär im Verbund mit Städtebau und Architektur gelöst werden. Erst durch die Einbindung in eine vernetzte Wohnungs- und Stadtentwicklungspolitik erreicht die Sanierung einen Zukunftsanspruch.

Das BDA-Symposium stellt Strategien und beispielgebende Projekte vor, die im Sinne des KfW-Programms „Energetische Stadt-sanierung“ eine quartiersübergreifende Modernisierung realisieren. Vertreter von Städten und Wohnungsgenossenschaften sowie Politiker, Architekten und Stadtplaner sind zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion über Strategien für eine verbesserte Energieeffizienz im städtischen Kontext herzlich eingeladen.

Programm

10.30 Uhr Eröffnung und Einführung

Michael Frielinghaus
Präsident BDA, Berlin

Harald Kiefer
Landesvorsitzender BDA Niedersachsen,
Hannover

Energetische Stadtsanierung. Verknüpfung von Wohnungs- und Stadtentwicklungspolitik

Oda Scheibelhuber
Abteilungsleiterin Stadtentwicklung, Raum-
ordnung und Wohnen, Bundesministerium für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Berlin

11.15 Uhr Stadtwohnen weiterdenken

Energiewende, Wohnungsnot, soziale Innovation: Neue Perspektiven für die Stadtplanung

Prof. Dr. Frank Eckardt
Lehrstuhl Sozialwissenschaftliche Stadt-
forschung, Bauhaus Universität Weimar

Anforderungen an energieeffiziente und sozial stabile Quartiere

Dr.-Ing. Christian von Malottki
Institut für Wohnen und Umwelt, Darmstadt

Wohnen als Katalysator der Stadt- erneuerung

Prof. Dr. Thomas Jocher
Architekt BDA, Fink + Jocher Architekten,
München

Zwischenfazit

Michael Frielinghaus
Präsident BDA, Berlin

12.30 Uhr Mittagspause

13.15 Uhr Von der konventionellen Gebäude- sanierung zur integralen Quartiers- modernisierung

Frank Junker
Vorsitzender der Geschäftsführung, ABG
FRANKFURT HOLDING Wohnungsbau- und
Beteiligungsgesellschaft mbH

13.45 Uhr Vernetzte Strategien: Wohnen - Energie - Stadt

Quartierskonzept Hannover-Stöcken
Robert Kulle
Leiter Bestandsentwicklung, Gesellschaft für
Bauen und Wohnen Hannover

Juliane Schonauer
Sachgebietsleiterin Stadterneuerung der
Landeshauptstadt Hannover

Gartenstadt Potsdam-Drewitz

James Miller Stevens
Stadtplaner BDA, STADT LAND FLUSS, Berlin

Dr.-Ing. Klaus Habermann-Nieße
plan zwei Stadtplanung und Architektur,
Hannover

Jörn-Michael Westphal
Geschäftsführer, ProPotsdam GEWOBA,
Potsdam

Quartierskonzept Marburg-Nord

Prof. Manfred Hegger
Architekt BDA, HHS Planer + Architekten,
Kassel

Matthias Knoche
Prokurist, GeWoBau, Marburg

16.00 Uhr Zusammenfassung

Moderation:

Dr. Olaf Bahner
Bund Deutscher Architekten BDA, Berlin